

Luca Landwehr aus Berge Innungsbester

Firma Simper freut sich / Ein nicht alltägliches Hobby nach Feierabend



Die Freude ist groß: Luca Landwehr hat seine Gesellenprüfung bei der Innung Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Klempnertechnik Bersenbrück als Prüfungsbester abgeschlossen. Darüber freut sich sein Chef Stefan Bohmann, der Inhaber der Firma Simper.

Foto: Jürgen Ackmann

Von Jürgen Ackmann

BERGE Luca Landwehr ruht in sich selbst. Und weiß, was er will – zum Beispiel handwerklich arbeiten. Er weiß auch, was er nicht will – zum Beispiel wandern in den Bergen. Da müsse er zu viel laufen. Hin und wieder überrascht der 19-jährige Berger sich aber selbst – zum Beispiel hat er nicht damit gerechnet, dass er die Gesellenprüfung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik als Bestler abschließen würde.

Die Freude in seinem Ausbildungsbetrieb – der Firma Simper in Berge – ist groß. Ein „Glücksfall“ sei Luca Landwehr, sagt Inhaber Stefan Bohmann. Einer, der sein Handwerk verstehe, der zuverlässig sei und den er natürlich gerne nach seiner

dreieinhalbjährigen Ausbildung übernommen habe, damit er das nun siebenköpfige Team verstärken könne.

Luca Landwehr nimmt das still lächelnd zur Kenntnis. So wie auch sein Prüfungsergebnis, das ihn zum Besten der Innung Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Klempnertechnik Bersenbrück gemacht hat. „Damit habe ich selber nicht gerechnet“, sagt der 19-Jährige. Er neige eher dazu, die Dinge mit Skepsis zu betrachten und anzugehen. Auch seine Mitschüler und die Lehrer seien ein wenig überrascht gewesen. Sei es drum. Er wolle nun erst einmal weitere berufliche Erfahrungen sammeln und noch „viel lernen“.

Mehr Bescheidenheit geht kaum. Dass er eine Lehre bei der Firma Simper angefangen hat, geht auf ein Prakti-

kum zurück, das er als Schüler der Oberstufe in Berge in der Firma absolviert hat. Anschließend habe er gefragt, was er tun müsse, um eine Ausbildung bei Simper anzufangen, so Stefan Bohmann. Die Antwort habe er ihm gerne gegeben und ihn später eingestellt.

Jetzt, wo die Ausbildung von Luca Landwehr abgeschlossen ist, sucht Stefan Bohmann einen neuen Auszubildenden. Er hat deshalb bei der Oberschule in Berge angerufen. Vielleicht landet er ja einen weiteren Volltreffer, wohl wissend, dass es derzeit nicht einfach ist, junge Menschen für eine handwerkliche Lehre zu gewinnen.

Das war bei Luca Landwehr anders. Er habe sich schon immer für technische Zusammenhänge interessiert –

siert, sagt der 19-Jährige. In einem Büro arbeiten, das komme für ihn nicht infrage. „Lange sitzen kann ich nicht“, sagt der Neu-Geselle. Schon als Schüler habe er zu Hause gerne Reparaturarbeiten erledigt. Auch sein Schulpraktikum hat er in einem handwerklichen Betrieb absolviert – eben bei der Firma Simper. Da lag es am Ende nahe, dass Luca Landwehr und Stefan Bohmann irgendwann gemeinsam eine Sache machen würden.

Wenn Luca Landwehr gerade mal nicht als Anlagenmechaniker unterwegs ist, geht er einem nicht gerade alltäglichen Hobby nach. Er melkt nach der Arbeit nebenbei Kühe auf dem Hof im Berger Ortsteil Anten. Urlaub wiederum macht er gerne auf dem Nordsee-Eiland Sylt. Da sind die Berge überschaubar.